

Protokoll 4.7.2017 - 8.30 Uhr

Recht: Frau Schmidt

Praxis und Pharma: Frau G...

BWL: Herr Ammedick

Recht:

- Notdienst: wo genau der festgehalten wird (Berufsordnung, „Ständige Dienstbereitschaft der Apotheken“ wollte sie hören), und wo geregelt ist wer den einteilen darf (eine Verordnung vom Bayer. Staatsministerium, das hat auch Aufsicht über die Heilberufekammern), dass die Notdienstliste gut sichtbar von außen aushängen muss, wo sich der Apotheker aufhalten muss während des Notdiensts (ist wohl irgendwo genau geregelt; Apotheker darf auch nur in der Nähe sein, braucht aber eine Fernsprechanlage und das Telefon bei sich), alles was in der ApBetrO zum Notdienst steht, was im Pandemiefall mit dem Notdienst passiert (im Pandemiefall gibt es keinen Notdienst mehr, alle Apotheken haben immer geöffnet, um die AM-Versorgung sicher zu stellen).
- Unterschied zw off label (zugelassenes AM, Anwendung außerhalb der Indikation) und compassionate use (AM ist (noch) nicht zugelassen, Anwendung bei schwerwiegenden Krankheiten, die mit zugelassenen AM nicht therapiert werden können, kostenfrei für die Patienten)

Pharma und Praxis:

- Dürfen PKA im HV helfen, zb wenn man als Apotheker 5 Rezepte bekommt und der Laden voll steht: Darf die PKA die AM holen/bereitlegen? (JA!)
- PDE5 Hemmer: Indikation (erektile Dysfunktion, BPH, pulmonale Hypertonie), Erstattungsfähigkeit liegt vor bei entsprechender Diagnose (nicht bei Erektile Dysfunktion!) und Kommentar auf dem Rp.), welche mögliche WW auftreten kann (Vorsicht bei Nitrovasodilatoren, wegen blutdrucksenkender Wirkung – PDE5 Hemmer senken auch den Blutdruck, deswegen mind 3 Tage Abstand halten)
- Rezept bekommen über eine Hormontherapie mit dem Kommentar „§ 27a SGB V“, sie hat mir dann den Tipp gegeben, dass es sich um Künstl. Befruchtung handelt (GKV übernehmen 3mal im Leben einer Frau eine künstliche Befruchtung zu je 50%)
- Makrolid-Antibiotika Bspe., Wirkmechanismus, Indikation, Dosierung (Azithromycin, Clarithromycin,..., Hemmung der Proteinbiosynthese, bei Infektionen der Lunge und der oberen Atemwege zb. Tonsillitis, Sinusitis, 500 mg einmal täglich, HWZ ist lange genug für einmal tägliche Gabe).
Sinusitis – Selbstmedikation (Sinupret mit Schlüsselblume, gelber Enzian..., Nasenspray mit Meersalz bzw Xylometazolin (sie wollte dann noch den WM → Vasodilatation, Anschwellen der Schleimhäute), Inhalation mit äth. Ölen pder 0,9 % NaCl Lsg. Zb mit nem Pari)
Interaktion zwischen Statinen und Makroliden (Rhabdomyolyse wg CYP Inhibition der Makrolide), welche Möglichkeiten gibt es (Austausch des Statins (Pravastatin ist möglich!) oder Austausch des AB (Azithromycin besser als Clarithromycin oder Roxithromycin), weglassen oder halbierte Dosierung des Statins)

- Übergewicht erklären und einteilen ($BMI = \text{Körpergewicht (kg)} / \text{Körpergröße (m)}^2$, kleiner als 18,9 ist untergewicht, zw 18,9 und 24,9 Normalgewicht, ab 24,9 Übergewicht, Einteilung der Adipositas in versch. Grade möglich; waist hip ratio; androgyne Fettverteilung vs birnenförmige Fettverteilung)
Beratung einer Frau mit Übergewicht beraten bzgl. Lebensweise und Ernährung (Sport/Bewegung 3 mal wöchentlich 30 Minuten, ausgewogene Ernährung mit 55% KH, 15% Proteine, 30% Fett; gesunde Fette, langkettige KH, viele Ballaststoffe)
- ASS und IBU (WM im Groben erklären, COX 1 Inhibition reversibel mit Ibu, irreversibel mit ASS, Konkurrenz am Rezeptor; deswegen ASS 3 Stunden vor Ibu)
- Abgabe von Diabetes Teststreifen, was muss man beachten (Diagnose auf dem Rp, Kennzeichnung der 7, Anwendungsdauer, Unterschrift des Patienten auf der Rückseite zur Empfangsbestätigung)

BWL

- Ich hab einen Zettel bekommen mit dem Text: Der Apotheker zahlt die Miete von 10000 für Dez 2016 und Januar 2017 in 2016. Was muss man in 2016 und 2017 beachten?
→ aktiver Rechnungsabgrenzungsposten (Ausgabe vor Aufwand), man bucht per Miete 5000 an Bank und per Miete 5000 an aRAP. In 2017 löst man den aRAP dann wieder auf.
Wie wäre es, wenn der Apotheker erst in 2017 die Miete für beide Monate bezahlt?
→ man muss nichts weiter beachten, ist eine ganz normale Ausgabe in 2017
- Einkommensteuer: Wer muss Einkommenssteuer bezahlen (jede natürliche Person), welche Einkunftsarten gibt es? (Betriebliche Einkünfte: Gewerbeeinkünfte, Selbstständige Arbeit (zB Arzt), Forst- und Landwirtschaft; Haushaltseinkünfte: nicht selbstständige Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung, sonstige Einkünfte)

Ich muss ehrlich sagen, dass ich viel Glück hatte. Zum einen mit den Fragen, zum anderen mit den Prüfern. Sie waren alle freundlich, Stimmung war ok und wurde von Prüfer zu Prüfer besser. Alle waren bemüht uns Tipps zu geben, der eine mehr der andere weniger. Aber alles in allem wie gesagt völlig ok. Ich hab nicht alles gewusst und Ja/Nein-Fragen auch mal falsch beantwortet und trotzdem in Recht und Praxis ne 2 bekommen.